



# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

## Vereinszeitung März 2009

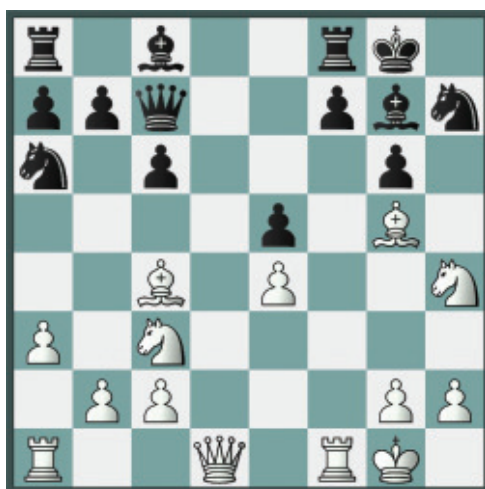
### Neue Rubrik: Taktikaufgaben von Jonas Fox

Von Jonas Fox

Hallo liebe Schachfreunde!

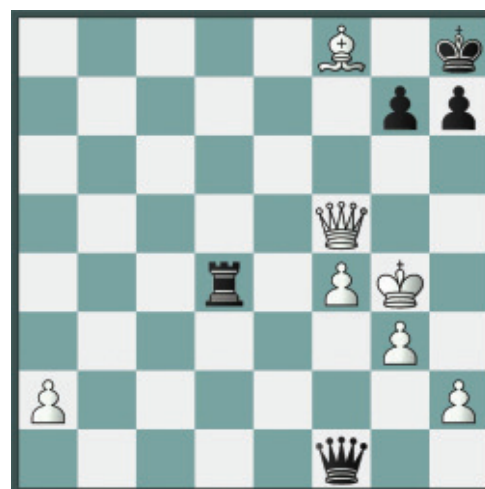
Ich habe zwar auch Zusendungen von euch erhalten, aber anlässlich einer Partie, die Daniel in der U20 gespielt hat, widme ich mich heute den verpassten Chancen.

Hier sind zwei Aufgaben zu dem Thema, die für manche von euch sicherlich eine echte Herausforderung sind, am Brett wurde die Lösung schließlich auch nicht gefunden ...



Fox,J (1958) - Schweizer,M (2112)  
Neckar Open A (4), 21.03.2008

Hier hatte ich eine sehr schöne taktische Möglichkeit, die ich leider übersah.  
Wie gewinnt Weiß direkt?



Pauly,C (1931) - Fox,D (2095) [D09]  
U20 JBL W Br.-Köln Mülheim (1. Br.), 25.01.2009

Hier liegt die Sache schon etwas schwieriger; (vor allem in Zeitnot) schwer zu findende, trickreiche Varianten bringen den Sieg ...

**Die Lösungen dieser Aufgaben befinden sich auf der letzten Seite. Damit die Lösungen nicht unabsichtlich erkannt werden, stehen sie auf dem Kopf.**

### Beginn der Brackweder Stadtmeisterschaft um den Pokal der Sparkasse Bielefeld

Auch in diesem Jahr richten wir in unserem Verein das Turnier zur Brackweder Stadtmeisterschaft aus.

Die Ausschreibung erschien in der letzten Ausgabe. Hier noch mal ein kurzer Überblick.

**Ort:** Kimbernstr.,

**Rundenbeginn:** 19.30 Uhr,

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, 2h/40 Züge, 30 min für den Rest der Partie

**Termine:** 12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 23.4., 30.4., 7.5.

**Anmeldung:** Jens Placke, Tel.: 5218282, Dirk Husemann, Tel.: 2080321 oder am 12.3., spätestens bis 19.15 Uhr.

**Preise: 1. Platz: Pokal, 100 €, Titel "Brackweder Stadtmeister 2009"**

**2. Platz: 75 €**

**3. Platz: 50 €**

**Ratingpreis:** 50 € für den besten Spieler der unteren Ranglistenhälfte

**Sachpreise** für alle Teilnehmer mit mehr als 3,5 Punkten.

**Siegerehrung:** am Do., 14.5., 19.30 Uhr zusammen mit der Brackweder Blitzmeisterschaft.

# Unsere Mannschaften: der aktuelle Stand

Von Dirk Husemann

NRW-Klasse, Gruppe 1 Saison 2008/2009

Heute waren gleich vier Brackweder Mannschaften im Einsatz, leider mit wenig Erfolg.

Brackwede I spielte zu Hause gegen Herne Sodingen in der NRW-Klasse. Aus Brackweder Sicht lief nicht zuviel zusammen, Vitali Braun (1) und Nobert Wolf (8) konnten gewinnen, Werner Malcher (2) kam zu einem Remis, doch mehr war nicht drin. Nach der 2,5-5,5 Niederlage bleibt die Mannschaft mit 4-10 Zählern Tabellenletzter.

Brackwede II verlor ebenfalls 2,5-5,5. In der Verbandsliga erwies sich Ennigerloh/Oelde als zu stark, wobei allerdings festgehalten werden muss, dass insgesamt 4 Ersatzspieler eingesetzt werden mussten. Kevin Stockhuß (6) erzielte hier den einzigen Brackweder Tagessieg, zu Remisen kamen Sergej Bykovskij (2), Werner Brakemann (4) und Ralf-Günter Hoffmann (7). Bei nun 9-5 Punkten ist die Mannschaft auf Rang 3 in der Tabelle zurückgefallen.

Brackwede V büßte im Spitzenspiel der Bezirksliga die Tabellenführung gegen Gütersloh III ein. Lukas Klein (2) konnte als einziger Brackweder einen vollen Punkt verbuchen, Remisen konnten Dominik Spisla (3), Sarah Niemeyer (4), Leon Meyer (7) und Victor Küpper (8) beisteuern. Mit nunmehr 9-3 Punkten ist Platz 1 aus eigener Kraft nicht

Rangliste: Stand nach der 7. Runde														
Rang	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt.	Br.P
1.	SF Monheim	2190	**	4	4	5½	4½	4	3½		4½		9 - 5	30.0
2.	SG Porz 2	2233	4	**		2½	6	5	6	3½		4	8 - 6	31.0
3.	Düsseldorfer SK	2229	4		**	4½		5	3½	3	5½	4	8 - 6	29.5
4.	Bielefelder SK	2178	2½	5½	3½	**	2½		5	4½	6		8 - 6	29.5
5.	SK Herne-Sodingen	2212	3½	2		5½	**		4½	4½	2½	5½	8 - 6	28.0
6.	SF Neuenkirchen	2125	4	3	3			**	4	5½	4	6	7 - 7	29.5
7.	Turm Kleve	2109	4½	2	4½	3	3½	4	**			4½	7 - 7	26.0
8.	SV Erkenschwick	2254		4½	5	3½	3½	2½		**	3½	4½	6 - 8	27.0
9.	SV Letmathe	2130	3½		2½	2	5½	4		4½	**	3½	5 - 9	25.5
10.	Brackweder SK	2176		4	4		2½	2	3½	3½	4½	**	4 - 10	24.0

mehr zu erreichen, aktuell ist die Mannschaft Tabellenzweiter.

Brackwede VI konnte in der Kreisklasse die Erfolgsserie ausbauen, bei Ennigerloh/Oelde IV wurde mit 5,5-0,5 gewonnen. Julian Beck (1) kam zu einem Remis, während Oliver Beck (2), Dominik Lengnick (3), Matthias Schmitt (4), Thimo Hoffmann (5) und Jonas Diekmann (6) allesamt gewinnen konnten. Mit 12-0 Punkten liegt die Mannschaft in der Tabelle weiterhin auf dem Spitzenrang.

## Schachverband Ostwestfalen-Lippe: Verbandsliga A

Nr.	Mannschaft	Sp.	GRV	MP	BP
Platz 1:	SG Turm Rietberg	7	610	13:1	35.5
Platz 2:	Ennigerloh-Oelde	7	421	10:4	31.0
Platz 3:	Brackweder SK II	7	412	9:5	30.5
Platz 4:	SG Kirchlengern	7	322	8:6	29.5
Platz 5:	SG SF Brakel-Bad Driburg	7	322	8:6	28.5
Platz 6:	SG Bünde	7	313	7:7	25.0
Platz 7:	SF Paderborn 2000	7	223	6:8	30.0
Platz 8:	SC Geseke	7	124	4:10	24.5
Platz 9:	SG Halle-Künsebeck	7	115	3:11	23.5
Platz 10:	SC Rochade Beckum	7	106	2:12	22.0

## Schachverband Ostwestfalen-Lippe: Verbandsklasse B

Nr.	Mannschaft	Sp.	GRV	MP	BP
Platz 1:	SV Kö.Spr. Lemgo II	7	700	14:0	41.0
Platz 2:	Brackweder SK III	7	502	10:4	34.0
Platz 3:	SK Bad Lippspringe	7	412	9:5	31.0
Platz 4:	SK Minden II	7	322	8:6	31.5
Platz 5:	SK Kö.Spr. Wewelsburg	7	313	7:7	27.0
Platz 6:	SK Steinhagen	7	214	5:9	25.0
Platz 7:	SG Hücker-Aschen	7	214	5:9	23.5
Platz 8:	SF Lieme II	7	205	4:10	24.0
Platz 8:	SK Werther II	7	205	4:10	24.0
Platz 10:	Proleter Westfalen	7	205	4:10	19.0

## Schachbezirk Bielefeld: Bezirksliga

Nr.	Mannschaft	Sp.	GRV	MP	BP
Platz 1:	Gütersloher SV III	6	501	10:2	30.5
Platz 2:	Brackweder SK V	6	411	9:3	26.5
Platz 3:	SK Sieker Bielefeld II	6	402	8:4	27.0
Platz 4:	Brackweder SK IV	6	321	8:4	26.0
Platz 5:	SG Friedrichsdorf-Senne	6	303	6:6	27.5
Platz 6:	TuS Brake	6	303	6:6	27.0
Platz 7:	SG Turm Rietberg II	6	213	5:7	21.5
Platz 8:	SV Ennigerloh-Oelde II	6	213	5:7	19.5
Platz 9:	SC Wadersloh-Diestedde	6	114	3:9	20.0
Platz 10:	Rhedaer SV II	6	006	0:12	14.5

## Schachbezirk Bielefeld: Kreisklasse

Nr.	Mannschaft	Sp.	GRV	MP	BP
Platz 1:	Brackweder SK VI	6	600	12:0	31.0
Platz 2:	TuS Einigkeit Hillegossen	6	600	12:0	28.0
Platz 3:	Heeper SK IV	7	511	11:3	28.5
Platz 4:	SK Stukenbrock	6	303	6:6	19.5
Platz 5:	SV Ubbedissen III	6	303	6:6	17.0
Platz 6:	Gütersloher SV VII	5	212	5:5	14.5
Platz 7:	SC Herzebrock-Clarholz II	7	124	4:10	17.0
Platz 8:	SV Ennigerloh-Oelde IV	7	205	4:10	14.5
Platz 9:	SG Turm Rietberg III	5	203	4:6	10.0
Platz 10:	SF Verl III	5	014	1:9	7.0
Platz 10:	SK Sieker Bielefeld IV	6	015	1:11	7.0

### Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

### Beiträge:

Dirk Husemann

Thomas Drexhage

Stephan Peters

Jonas Fox

### Druck:

Helmut Quakernack



# Leukopenie

Von Thomas Drexhage

Leukopenie

(=Weißarmut, Schwäche auf den weißen Felder,  
H. Kmoch, "Die Kunst der Bauernführung" Seite 37)

**Ergänzende Anmerkungen zu einzelnen Zügen auf der folgenden Seite.**

Wir waren mit 6 Spielern beim Tabellenführer angereist und durften feststellen, dass dieser auch mit ein bis zwei Leuten weniger spielen muss. Unser MaFü Helmut Huber gab die Devise Sieg aus.

**(1) Fehse ,T - Drexhage ,T [A01]**

**Bezirkslk. 2006/7, 17.12.2006**

**[Fritz 7 (30s)]**

A01: Larsen-Eröffnung

**1.b3 d6 2.Lb2 e5 3.e4** letzter Buchzug **3... Sc6 4.Lb5 Ld7**

[4...Dg5 5.Sf3 Dg6 6.0-0=]

**5.Sf3 Sge7**

[5...a6 6.Lxc6 Lxc6 7.Sc3=]

**6.h3** Deckt g4

[6.0-0 a6 7.Lc4 Sg6=]

**6... a6 7.Lxc6**

[7.Lc4 Sg6=]

**7... Sxc6**

[7...Lxc6 8.Sc3=/+]

**8.0-0**

[8.Sc3 f5=]

**8...f5**

[8...g5 9.d4=/+]

**9.exf5= Lxf5**

[9...Df6 10.d4=]

**10.d3** Überdeckt e4

[10.d4 De7=]

**10... Le7**

(Diagramm)

[10...Df6 11.Sc3=/+]

**11.Sc3**

[11.d4 0-0=/+]

**11... g5 12.Sd5 h5**

[12...Tf8 13.Sd2=]

**13.Sxe7**

[13.d4 und Weiß kann noch kämpfen 13...e4 14.Se3 exf3 15.Sxf5 fxe2 16.Kxg2=]

**13... Dxe7-/+**

**14.d4 0-0 15.Lc1?**

[15.dxe5!? muss beachtet werden 15...dxe5 16.Dc1=/+]

**15... Tdg8**

Schwarz plant g4 [15...g4 16.d5 gxf3 17.dxc6 fxe2 18.Te1-+]

**16.dxe5**

[16.d5 Sd8 17.Lxg5 Txe5 18.Sxg5 Dxe5-+]

**16... dxe5 17.Te1 g4 18.Sh2**

[18.Sd4 Sxd4 19.Dxd4 gxe3 20.Da7-+]

**18... gxe3 19.g3 Dh4**

[19... De6 lässt dem Gegner kaum Chancen 20.Lb2-+]

**20.Te3 Sd4 21.Kf1**

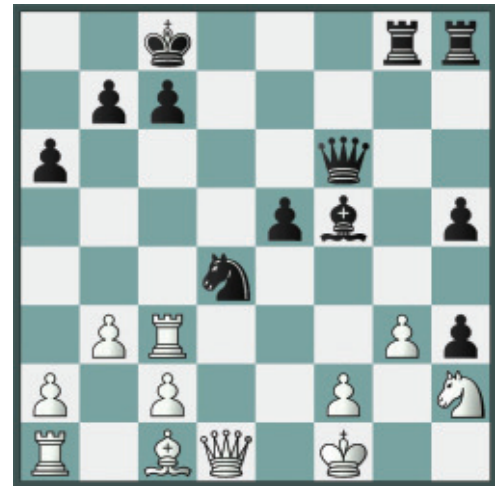
[21.Lb2 Df6 22.Lxd4 exd4 23.Tf3-+]

**21... Df6 22.Tc3**

(Diagramm)



11. Sc3 g5



22. ...a5

**22... a5** ein seltsamer Zug, der weiteren Druck auf den weißen Feldern ermöglicht.

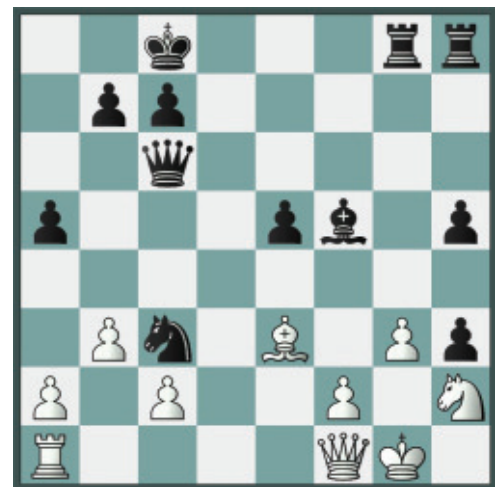
[22...Dd6 erleichterte Schwarz die Gewinnführung 23.Lb2 Dd5 24.Tf3 Lxc2 25.Dd2-+] **23.Le3**

[23.Lb2 ändert nichts am Ausgang der Partie 23...Da6+ 24.Ke1 Td8-+]

**23... Da6+ 24.Kg1**

[24.Ke1 Td8 25.Lg5 Sxc2+ 26.Dxc2 Lxc2 27.Lxd8 Txd8 28.Txc2-+]

**24... Se2+ 25.Kh1 Sxc3 26.Df1 Dc6+ 27.Kg1**



27. Kg1

**Wie konnte Schwarz in dieser Stellung am schnellsten gewinnen!**

# Leukopenie

Von Thomas Drexhage

## Anmerkungen zur Partie:

Zug-Nr.	Anmerkungen
1	Da fiel mir ein Stein vom Herzen, da ich früher diese Eröffnung selber gespielt hatte, wusste ich wenigstens worum es geht.
3	Üblich ist hier Sf6, aber ich wollte um Alles oder Nichts spielen.
5	Weiß will die Diagonale a1-h8 öffnen, versperrt sich aber vorerst den F-Bauernvorstoß.
6	h3 ist zu passiv.
7	<b>Dies ist, nach der Eröffnungswahl, dem nicht ganz System gerechten Sf3 und dem zu passiven h3, der Beginn der Leukopenie.</b>
13	Da Schwarz sich auf die Blockade des schwarzfeldrigen Läufers von Weiß mit seinen Bauern d6 und e5 eingestellt hat, ist der Tausch akzeptabel, auch weil <b>Weiß dabei ein Tempo abgibt</b> (Sc3, Sd5, S x e7 gegen Le7, D x e7). Jetzt hat <b>Schwarz Raumvorteil</b> am Königsflügel ohne Entwicklungsrückstand und kann sich, unter Beachtung möglicher Drohungen auf der Lieblingsdiagonalen von Weiß, auf den Königsangriff freuen.
15	Lc1 ist ein Geständnis von Weiß, insbesondere stört der Läufer hier die Entwicklung.
17	Nach g4 beginnt das Spiel Spaß zu machen.
19	Weiß blockiert lieber die G-Linie, als in das offene Messer zu laufen.
21	Schwarz stochert weiter in der gegnerischen Stellung und die <b>Zugauswahl von Weiß ist begrenzt</b> .
22	a5 ist ein etwas skurriles Manöver, das aber ganz zum Titel passt.
23	Da6+ kann jetzt auch von hier aus die <b>Feldschwächen nutzen</b> .
24	Gabelfrühstück - den wollte ich unbedingt einsacken, bevor ich im Angriff etwas verbocke.
27	Nach Kg1 kommt das schöne taktische Motiv der <b>Überlastung</b> - danach gab Weiß auf.

## U 12 im Verbandsklassenfinale

Von Stephan Peters

An den letzten beiden Spieltagen konnte unsere U-12-Mannschaft das Ziel verwirklichen, sich für das Verbandsklassenfinale zu qualifizieren.

Beim Auswärtskampf in Ubbedissen musste man zunächst gegen Sieker ran. Alles lief nach Plan. An den Brettern 3 und 4 kamen Stefan Rennemann und Jakob Nguyen zu mehr oder weniger leichten Siegen und brachten uns mit 2:0 in Führung. Auch die Niederlage von Frederik Diekmann an Brett 2 störte nicht weiter, da am Spitzentisch Oliver Beck gegen einen schwächeren Gegner eine Mehrfigur besaß. Jedoch hatte der Siekeraner die Dreistigkeit, nicht aufzugeben und spielte und spielte. Oliver vergaß wohl, welcher Zeitmodus gespielt wurde und warf nach Blättchenfall ein, er hätte doch 40 Züge gemacht. Leider waren die 60 Minuten Bedenkzeit für die gesamte Partie. Endstand also 2:2.

Im zweiten Match machte man es dann besser. Frederik und Stefan gewannen leicht, während Jakob eine Eröffnungsfalle nicht kannte und verlor. Wieder war es Oliver, der beim Stand von 2:1 den Kampf nach Hause fahren musste. Er zeigte sich lernfähig und nervenstark, indem er seine Gewinnstellung zum 3:1 Endstand verwertete.

Mit 7:3 Punkten fuhr man am letzten Spieltag zum Reisedeputierten nach Möhnesee. Dort kam es zum Spitzenduell mit Verl, die ebenfalls 7:3 Punkte aufweisen konnten. Gegen diese Truppe zeigte man eine konzentrierte Leistung und gewann völlig sicher und verdient mit 3,5:0,5. Wieder waren es die Bretter 3 und 4, die Brackwede sicher mit 2:0 in Führung brachten. David Riedel und Stefan Rennemann blieben bei Ihren 100 %-Marken. Frederik an Brett 2 hatte etwas mehr Mühe, seine Gewinnstellung zu verwerten, schaffte dies jedoch schließlich ebenfalls. Zum Abschluss einigte sich Oliver mit seinem Gegner Jonas Hoppe, gegen den er diese Saison bereits 2 Niederlagen einstecken musste, aufremis.

Unser zweiter Gegner Gütersloh bekam leider keine Mannschaft zusammen. Somit konnte man früher als erwartet den langen Heimweg antreten.

Eine schöne Geste der Gastgeber aus Möhnesee war es, allen Kindern am Nikolaustag eine entsprechende Tüte mit Süßigkeiten zu schenken.

Das Verbandsklassenfinale gegen die Spitzenmannschaften der Parallelgruppe findet noch vor Weihnachten statt.

### III. Mannschaft: Knapper Sieg in Lieme

Von Dirk Husemann

In der 7. Runde der Verbandsklasse mussten wir im Auswärtsspiel bei Lieme II antreten. Von der Aufstellung her waren wir favorisiert.

Brett 6: **Raphael Grzonka** kam nicht richtig in die Partie hinein, sein Gegner griff recht ungestüm an und Raphael fand nicht die richtige Erwiderung, so dass wir schnell 0-1 zurücklagen.

Brett 7: ich selbst kam mit einigem Entwicklungsvorsprung aus der Eröffnung. Als ich den Druck weiter steigern konnte, brach die gegnerische Stellung zusammen.

Brett 4: **Andreas Lingelmann** hatte einige aktive Möglichkeiten probiert, doch der Gegner wehrte alles ab. Im Turmendspiel wurde dann ein Remis vereinbart.

Brett 3: **Ralf-Günter Hoffmann** konnte mit aktiver Spielweise Kapital aus der gegnerischen Unterentwicklung ziehen und sehenswert im Angriff gewinnen.

Brett 1: **Detlef Kirwald** opferte eine Figur für Königsangriff, das mögliche Remis durch eine Schaukel verschmähte er, doch dann verlor er den Faden und schließlich auch die Partie.

Brett 5: **Bastian Rücker** hatte in der Eröffnung bereits einige vielversprechende Möglichkeiten ausgelassen, im Mittelspiel hatte er immerhin noch optische Vorteile, im Endspiel verbürgten seine beiden verbundenen Freibauern Material- und Partiegewinn.

Brett 2: **Kevin Stockhuß** musste sich eines gegnerischen Angriffs nach einem Figurenopfer erwehren, zu seinem Glück fand sein Gegner nicht die beste Fortsetzung, so dass er mit Mehrfigur ins Endspiel kam, wo er nichts anbrennen ließ.

Brett 8: **Franz Kirwald** hatte eine zweischneidige Stellung nach der Eröffnung auf dem Brett, sein Gegner sorgte für einen Angriffssturm. Franz reagierte nicht immer ganz passend und gab am Ende auf.

Insgesamt ein knapper Sieg, der jedoch nie wirklich in Gefahr war. In der Tabelle konnten wir von einem Ausrutscher des bisherigen Tabellenzweiten profitieren und sind nun selbst Tabellenzweiter. Damit haben wir es in der Hand, den Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen.

### U20: Sieg gegen Köln-Mülheim

Von Dirk Husemann

Am letzten Januar Sonntag galt es für unsere U20 Jugendbundesligamannschaft, im Heimspiel gegen Köln-Mülheim die letzte Chance auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu wahren.

Von der Aufstellung her waren wir klar favorisiert, im Schnitt hatten wir pro Brett etwa 200 DWZ-Punkte Vorsprung.

Brett 8: **Lukas Klein** gewann kampflos.

Brett 6: **Bastian Rücker** verwechselte in der Eröffnung die Varianten und stand danach ausgeglichen, so dass nicht mehr als ein Remis drin war.

Brett 7: **Raphael Grzonka** machte es seinem Gegner zu leicht, die Stellung Remis zu halten.

Brett 2: **Manuel Ebert** stellte in der Eröffnung bereits die Weichen auf Sieg und ließ dann nichts mehr anbrennen.

Brett 1: **Daniel Fox** gewann früh eine Qualität, doch danach fand er nicht die beste Fortsetzung, so dass am Ende ein Remis herauskam.

Brett 3: **Jonas Fox** kam im Mittelspiel zu einem starken Freibauern, der am Ende den Tag entschied.

Brett 5: **Kevin Stockhuß** stand recht gut, doch leider kam nichts Zählbares dabei heraus, am Ende stand hier ein Remis.

Brett 4: **Tim Ehrlich** konnte seinen Gegner im Mittelspiel überspielen und bei gegnerischer Zeitnot die Partie zu seinen Gunsten entscheiden.

Insgesamt ein „standesgemäßer“ Sieg. Das nächste Match in 3 Wochen gegen Dortmund-Brackel wird dann zeigen, was für die Mannschaft diese Saison drin ist.

### U16: 2. Mannschaft mit Remis in Bünde

Von Dirk Husemann

Im 2. Spiel der Aufstiegsrunde musste unsere 2. U16 Mannschaft nach Bünde. Kurzfristig mussten die beiden Spitzenbretter in der ersten Mannschaft einspringen, so dass die halbe Mannschaft erst am Freitagabend verpflichtet werden konnte. Danke an Frederik und Stefan, die so kurzfristig noch zusagen konnten!

Von der Aufstellung der beiden Mannschaften war ein enger Kampf zu erwarten.

Brett 2: **Matthias Schmitt** konnte nach der Eröffnung mit einer Doppeldrohung einen Bauern gewinnen und dem Gegner die Rochademöglichkeit nehmen. Schön öffnete er die Stellung und zwang seinen Gegner in zahlreiche Fesselungen, so dass er zu einem klaren Sieg kam.

Brett 4: **Stefan Rennemann** gewann mit einer Gabel eine

Figur, stellte diese aber gleich wieder ein. Bald darauf konnte er den gegnerischen Springer fangen, dann verwertete er seinen Vorteil sicher zum 2-0.

Brett 1: **Jonas Diekmann** stand nach der Eröffnung leicht schlechter. Er achtete nicht immer in ausreichendem Maße auf seine Königssicherheit, was ihn am Ende auch die Partie kostete.

Brett 3: **Frederik Diekmann** verlor früh eine Figur, bekam diese jedoch mit etwas Glück zurück. Er spielte insgesamt über 4 Stunden, im Endspiel setzte er nicht immer ideal fort und verlor schließlich.

Insgesamt ein etwas unglückliches 2-2. In der Aufstiegsrunde hat die Mannschaft nun 1-5 Punkte.

## U20: Herbe Schlappe gegen Dortmund-Brackel

Von Dirk Husemann

Im vorletzten Saisonspiel der Jugendbundesliga ging es für uns darum, die letzte Chance zu nutzen, noch um den 3. Tabellenplatz mitzuspielen. Dazu musste ein Sieg gegen die Mannschaft aus Dortmund-Brackel her. Eigentlich wären unsere Gegner leicht favorisiert gewesen, da sie jedoch mit einigen Ersatzspielern antraten und dann auch noch ein Brett frei ließen, konnten wir durchaus optimistisch in den Kampf gehen.



Dominik Spisla

**Brett 3: Jonas Fox** gewann kampflos.

**Brett 5: Kevin Stockhuf** improvisierte ausgangs der Eröffnung, wodurch der Gegner extrem gute Chancen erhielt, die er sich nicht entgehen ließ.

**Brett 7: Raphael Grzonka** stellte im Mittelspiel einen Bauern ein. Dann versuchte er, mit dem König aktiv zu werden, lief dabei jedoch geradewegs in ein Matt.

**Brett 8: Dominik Spisla** hatte einen dankbaren Gegner, da dieser weder Lust noch Zeit hatte, er blitzte die Züge runter, so dass Dominik recht problemlos gewinnen konnte, womit er zum 2-2 ausgleichen konnte.

**Brett 2: Manuel Ebert** stand nach der Eröffnung leicht bes-

ser, doch dann verflachte das Spiel und im Endspiel erwies sich der gegnerische Läufer dann schließlich doch stärker als Manuels Springer, so dass die Partie verloren ging.

**Brett 4: Tim Ehrlich**

ging im Mittelspiel etwas zu forschen vor, was zunächst einen Bauern kostete, zugleich aber auch zu viele Schwächen machte, die am Ende zu seinen Ungunsten den Ausschlag gaben.

**Brett 6: Bastian Rücker** spielte die Eröffnung nicht aktiv genug. Im Mittelspiel nahm er das gegnerische Opferangebot an, doch er fand nicht die beste Fortsetzung und verlor schließlich.

**Brett 1: Daniel Fox** kam mit einem Mehrbauern, dafür aber einem unsicheren König aus der Eröffnung. Die Partie kippte und Daniel verlor am Ende.



Manuel Ebert

Die Niederlage war sehr ernüchternd, wenn man bei leicht besserer Besetzung gegen 7 Leute nicht gewinnen kann, hat man in der Tabelle weiter vorne auch nichts verloren. Damit können wir die Hoffnungen, um die Qualifikation für Deutschen Meisterschaften mitzuspielen, begraben.

## Lösungen der Taktikaufgaben

Von Jonas Fox

14.Ld8!! Wenn der Läufer nicht geschlagen wird, hängt die schwarze Dame. [14.Sxg6? Sxg5 15.Sxf8+ Partiefortsetzung, 1:0 nach 21 Zügen durch einen Patzer meines Gegners.] 14...Txd8?! [14...Dxd8?! 15.Lxf7+ Txf7 16.Dxd8+; 14..Dd7 ist am Besten, aber dann folgt einfach 15.Sxg6 mit Gewinn.] 15.Lxf7+ Dxf7 Sonst ist 16.Sg6: Matt. 16.Dxd8+ 1-0

Fox, J (1958) - Schweizer, M (2112)  
Neckar Open A (4), 21.03.2008



33...Dd1+! [33...De2+ Partiefortsetzung, remis nach 44 Zügen] 34.Kh3 [34.Kh4 Td5 35.Dg4 (35.Df7 g5+! 36.fxg5 (36.Kh3 Df1+ 37.Kg4 De2+ s. Hauptvariante) 36...Td4+ 37.Kh3 Dg4+ 38.Kg2 Td2+; 35...g5+!! und auch hier gewinnt dieser feine Zug... 36.Kh5 (36.fxg5 Td4) 36...gxf4+ 37.Kh4 Dxf4+ 38.Kxg4 f3!! 39.Kxf3 Tf5+ mit einfachem Gewinn.] 34...Td5 35.Df7 [35.Dg4 Th5+; 35.De4 Dh5+ 36.Kg2 Td2+ nebst Matt.] 35...Df1+ 36.Kh4 [36.Kg4 De2+ 37.Kh4 (37.Kh3 Th5+) 37...Dxh2+ 38.Kg4 h5+ h5+ analog zur Hauptvariante] 36...g5+!! Die Pointe 37.Kg4 De2+ 38.Kh3 g4+ 39.Kh4 Dxh2+ 40.Kxg4 h5+ 41.Kf3 Dh1+! führt zum Matt.

Pauy, C (1931) - Fox, D (2095) [D09]  
U20 JBL W Br.-Köln Mülheim (1. Br.), 25.01.2009

